



Freie unabhängige Wählergemeinschaft

Maria-Luise Streng

Neuer Weg 19, 53347 Alfter

Bürger für Meckenheim

Hermann Josef Nöthen

Eichendorfweg 5, 53340 Meckenheim

Mittwoch, 24. Februar 2010

An den

Landrat des Rhein-Sieg-Kreises

Kreishaus

53721 Siegburg

Per mail

**Anfrage zur Fall-Kontroll-Studie zum Thema: „Fluglärm und bösartige Neubildungen“**

Sehr geehrter Herr Landrat,

da meine Fragen im Sozialausschuss von Seiten der Kreisverwaltung nicht beantwortet werden konnten, bitte ich auf diesem Wege um Beantwortung in der nächsten Kreistagssitzung.

1. Was hatte Sie dazu bewogen, das Gutachten überhaupt in Auftrag zu geben?
2. Gibt es einen Ausschussbeschluss/eine Ausschussunterrichtung dazu?
3. Warum hatten Sie gerade Prof. Dr. Greiser damit beauftragt?
4. Was hat Sie bewogen, die von Herrn Prof. Dr. med. E. Greiser durchgeführte, gutachterliche Arbeit in Frage zu stellen ?
5. Welche Gründe haben im Detail dazu geführt?
6. Welche methodischen Mängel des Gutachtens sehen Sie?

7. Wer in Ihrem Hause oder von externer Seite hat diese methodischen Mängel festgestellt?
8. Warum wurden überhaupt als zusätzliche Gutachter Prof. Erren (Prof. für Umweltmedizin und Präventivforschung an der Universität Köln) und Prof. Dr. Morhold ([Institut für Arbeitswissenschaften \(als Arbeitsmediziner\) der RAG, Essen](#) ) beauftragt und warum erst nach ersten Entwürfen des Abschlussberichtes der Studie?  
Diente dies der Begutachtung des Gutachters oder gab es nachträgl. Zweifel an der fachlichen Qualifikation des beauftragten Gutachters oder war es die Brisanz des sich abzeichnenden Ergebnisses?
9. Warum gibt es keine Abnahme des Abschlussberichtes?
10. Warum wird nicht zumindest die letzte Entwurfsfassung des Abschlussberichtes dem Ausschuss vorgelegt?
11. Welche Änderungs- und Ergänzungswünsche wurden von Ihrer Seite und der von Ihnen eingeschalteten Zusatzgutachter an den Gutachter in 2009 herangetragen?
12. Welche der Änderungs- und Ergänzungswünsche aus 2009 hat der Gutachter erfüllt?
13. Welche der Änderungs- und Ergänzungswünsche aus 2009 hat der Gutachter **nicht** erfüllt?
14. Welche Änderungs- und Ergänzungswünsche wurden im Januar 2010 erneut oder zusätzlich von Ihnen oder Dritten an den beauftragten Gutachter herangetragen?
15. Hat es einen Ausschussbeschluss gegeben, die zusätzlich herangezogen Sachverständigen Prof. Erren, Köln und Herrn PD Dr. Morfeld, Essen einzubinden?
16. Die Herren Erren und Morfeld haben in der Besprechung am 2.2.2010 weitere Sensitivitätsprüfung vorgeschlagen, denen der Gutachter Prof. Geister zugestimmt hat. Wurden diese durchgeführt und wie stehen diese im Kontext mit dem letzten vorliegenden Entwurf des Abschlussberichtes?
17. Wenn nein, warum wurden sie nicht durchgeführt?
18. Wurden für die Studien Haushaltsmittel bereitgestellt und wurde der Ausschuss hierüber informiert?
19. Am 3.2.2010 wurde Ihnen auf Anforderung von Herrn Dr. Klemme ein Angebot für die Erfüllung aller Wünsche seitens des Rhein-Sieg-Kreises durch Herrn Prof. Greiser zugeleitet. Welche Zusatzleistungen wurden hier von Seiten der Kreisverwaltung gefordert und sind diese im Ausschuss beschlossen oder zumindest beraten worden?
20. Haben Sie eine Erklärung dafür, warum der Gutachter Prof. Dr. Greiser den Werkvertrag gekündigt hat?
21. Haben Sie eine Erklärung dafür, warum der Gutachter Prof. Dr. Greiser den Abschlagsbetrag in Höhe von 10.000 Euro dem RSK erstattet hat, obwohl er schon mehrere Zusatzleistungen unentgeltlich erfüllt hat.

22. Wie hoch sind die bisher entstandenen, frustrierten Kosten unter Berücksichtigung der Rückzahlung der € 10.000,-, da davon auszugehen ist, daß jedenfalls die zusätzlich eingeschalteten Gutachter nicht ehrenamtlich tätig gewesen sind?
23. Gibt es eine schriftliche und abschließende Stellungnahme der Zusatzgutachter zur Einschätzung des diesen bekannten letzten Standes des Entwurfs des Abschlussberichtes?
24. Wenn nein, warum nicht?
25. Wie soll es weiter gehen, da die Fragestellung, die Sie zur Beauftragung der Studie bewegt hatte, durch das fehlende Ergebnis nach wie vor offen ist?
26. Warum wird die Beauftragung und Durchführung einer erneuten Studie oder die Fertigstellung der bisherigen Studie nicht mit Dringlichkeit betrieben, da die die Untersuchung verursachenden Indikatoren offensichtlich nicht geringer geworden oder gar ganz verschwunden sind ?
27. Welche offiziellen/inoffiziellen Verlautbarungen gibt es bisher zur Studie und/oder zum Gutachter Prof. Dr. Greiser gegenüber Journalisten und wieweit sind diese durch Presseberichte der Öffentlichkeit bekannt gemacht worden?
28. Welche Informationen haben Sie im Zusammenhang mit der Fallstudie a) an die Bezirksregierung und b) an die Landesregierung weitergegeben?
29. Welche Reaktionen haben Sie im Zusammenhang mit der Fallstudie a) von der Bezirksregierung und b) von der Landesregierung erfahren?
30. Wer hat im öffentlichen Bereich außerhalb der Kreisverwaltung Kenntnis von der Fall-Studie erlangt?
31. Sind Sie von Interessierten aus dem öffentlichen Leben auf diese Studie angesprochen worden? Wenn ja, mit welchen Argumenten?
32. Wer könnte nach Einschätzung der Kreisverwaltung gegebenenfalls (noch) ein Interesse daran haben, die Ergebnisse der Fallstudie nicht öffentlich werden zu lassen?

Für eine schriftliche Beantwortung in der nächsten Kreistagssitzung wären wir dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Maria-Luise Streng

Hermann Josef Nöthen